No. 1.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 3. Januar 1918.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr rechtsk. Bürgermeister Karl Mayer,

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Hoffmann	Wink
Heiß	Kammerl
Metzger	Kopp

3. Oberinspektor Hafenbürr Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.	Beschluss.
1		Vorsitzender Bürgermeister Karl Mayer	Verlesung des Niederschriftes vom 17. Dezember 1917.	Zur Kenntnis.
2	42		Beteiligung an der Gesellschaft zur Förderung der Herstellung eines brauchbaren Fahrwasser für den Rhein-Main-Donau-Großschiffahrtsweg.	Der Vorsitzende verliest Bericht über den Verlauf der am 22. Dezember 1917 zu Nürnberg abgehaltenen Gründungsversammlung einer Gesellschaft zur Förderung der Herstellung eines brauchbaren Fahrwasser für den Rhein-Main-Donau-Großschiffahrtsweg. Der Magistrat beschließt hierauf einstimmig den Beitritt der Stadtgemeinde Neuburg als Mitglied dieser Gesellschaft mit dem auf die Stadt treffenden Betrag. Nach den bei der Gründungsversammlung erteilten Aufschlüssen wird voraussichtlich für die Beitragsberechnung des Verteilungsfall der Stadt massgebend sein und zwar treffen die Stadt etwa 7% des Durchschnittsaufkommens aus den Jahren 1913/14/15, somit ungefähr 7000 M. Dieser Betrag soll auf die Jahre 1918/19/20 verteilt werden.
3	69		Weihnachtsbeihilfen	Magistrat beschließt, der Angestellten Frl. Endres und dem Kanzlisten Herrn Neubauer eine Weihnachtszulage von je 30 M aus der Stadtkasse zu bewilligen.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss.
4	6		Abschätzung von Untersuchungsrichter für Forstbeamte	Zur Teilnahme an dem im Februar in Nürnberg stattfindenden Untersuchungsrichter für Forstbeamte wird Herr Forstassistent Gerber Berlin abgeordnet. Die Kosten hierfür werden auf die städt. Forstkasse übernommen.
5	9462		Holzversteigerung	Die Versteigerung von ca. 100 Klafter Holz im städt. Holzgarten seitens des Kommunalverbandes Neuberg Bezirksamt wird genehmigt. Die Gebühr betreffend St. Holzgartenordnung 10 Pfg. pro Quadratmeter.
6	46		Entschädigung des Landmessers Schweinn für Schreiberhilfe	Dem städt. Landmesser Herrn Josef Schweinn Berlin wird für die Dauer seiner jederzeit widerruflichen Verwendung als Schreiberhilfe bei der Forstgemeinde eine Entschädigung von 3 M.- pro Tag bewilligt. Die Verrechnung soll durch die Wochenliste zu erfolgen und ist die Entschädigung auf monatlich zu setzen. Herr Schweinn ist aufmerksam zu machen, dass er seiner Verpflichtung als Landmesser in Abs. bei Abgabe von Lieferungen gewissenhaft nachzukommen hat.
7	47		Protokollierung von dem Antrag A 49	Auf Ansuchen des Herrn Meyer und Landwirtsch-

Nummer des Vortrags	Nümer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss.
8	48		Verpfarrungung von dem Grunde Bl	
9	49		Holzgewährung	
10	50		Strauss Joseph, Unterstützung	

Grundstück Loibl Josef wird genehmigt, dass die Verpfarrung und das Vorkaufsrecht von seinem Anwesen Nr 49 Josef Jung pferdliche Arbeit genommen wird. Die Forderung Mayer Loibl zu zahlende Entschädigung wird vom 1. Januar 1918 an auf jährlich 25 M festgesetzt. Eine Haftung für etwaige Unfallschäden wird von der Viehgemeinde nicht übernommen.

Auf Ansuchen der K. Kreisbauinspektion Neuburg a D., welche die Forstarbeiten im Grupp Bl besorgt, wird beschlossen, das Schneiden und Rücken von diesem Anwesen auf Kosten der Viehgemeinde zu übernehmen. Auch wird die Haftung für etwaige Unfallschäden von der Viehgemeinde übernommen.

Wie im Vorjahre so wird auch heuer den Besitzern Ant. Endres, Steidl u. Hausfelder Brennholz und Streuschen Waldungen zugewiesen.

Nachdem die Witwe Josefa Strauss ihren Besitz nur verwaltungsweise für erhalten hat, wird die Weitergewährung der aus der Ostermann'schen Stiftung bewilligten Unterstützung von jährlich 10 M genehmigt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss
11	52		Ottmann Anna, Witwenrente	Der seit 1. Januar 1895 pensionierte Bürgersteigschaffer Georg Ottmann ist am 18. Januar 1917 gestorben. Derselbe bezog aus der städt. Pensionskasse bis 1. Januar 1918 eine Jahrespension von 960 M. Im Hinblick auf §§ 55. 62 u. 64 der Gemeindesatzung v. 7. Nov. 1916 wird der Hinterbliebenen Witwe Anna Ottmann mit Wirkung vom 1. Januar 1918 an, ein Witwengeld von jährl. 40% des bezogenen Ruhegehalts d. i. = 384 M oder 32 M pro Monat aus der städt. Pensionskasse zur Verausgabung angewiesen. Zugleich wird derselben eine jederzeit widerrufliche Teuerungszulage von 20 M pro Monat aus der Pensionskasse bewilligt.
12	9378		Vermietung der Fembankwohnung	Die Wohnung im ersten Stock des städt. Fembankgebäudes wird vom 1. Februar 1918 ab dem gew. Lokomotivführer Wilhelm Vollbrecht dahier auf dessen Ansuchen gegen einen monatlichen Mietzins von 17 M und vierteljährige monatliche Kündigung überlassen. Da die Lüftung der Wohnung durch einen Schornstein vorgenommen ist, hat Herr Vollbrecht bei seinerzeitiger Auszug seine Öfen mit der Kündigung zu räumen. Die Zimmer sollen gemalt werden und darnach ist die elektrische Beleuchtung und die Wasser-

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss.
				leistung in der Pflegung anzuweisen.
13	9538		Entschädigung der Landmesserbeschwerde Frau Schwarz	Der Landmesserbeschwerde Frau Schwarz wird für außerordentliche Arbeitsleistung auf für das Jahr 1917 eine Entschädigung von 100 M aus der Landesunfallkasse bewilligt.
13	70		Teuerungszulage Graf Johann	Dem prov. Berufsfeuerwehrmann Herrn Johann Graf Dorfen wird auf Ansuchen vom 1. Januar 1918 ab in steter widerruflicher Weise eine monatliche Teuerungszulage von 15 M aus der Pensionskasse bewilligt.
14	71		Teuerungszulage der Frl. Laura Burgstaller	Der Pflegerinnenschülerin Fräulein Laura Burgstaller Dorfen wird auf Ansuchen in steter widerruflicher Weise vom 1. Oktober 1917 ab eine monatliche Teuerungszulage von 20 M aus der Pensionskasse bewilligt.
15	72		Reger Lorbatte, Teuerungszulage	Der Pflegerinnenschülerin Frau Lorbatte Reger Dorfen wird auf Ansuchen in steter widerruflicher Weise vom 1. Oktober 1917 ab eine monatliche Teuerungszulage für sich von 20 M und von 10 M für ihr Kind aus der Pensionskasse bewilligt.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss.
16	73		Übertragung der Geschäfte des Friedensrichters von Raffalt.	Vorgetragen genehmigt, dass der Notizer Josef Raffalt seine auf die Dauer der Friedensrichterstelle des Friedensrichters Johann Mayer, dessen Geschäfte übernimmt.
17	74		Lohnzulage.	Der Frau Schuller Hausmeisterstochter wird für ihren Sohn Josef Schuller, Wagnerlehrling bei Garnisch und Mitleh der Schulz'schen Stiftung eine Lohnzulage von 30 M für das Jahr 1918 bewilligt.
18	75		Ankauf eines Kiesgrundstückes von Graf	Das Angebot des Hilfigy Graf Lohner wurde in sachlicher Prüfung bekanntgegeben. Da für die Verhandlungen des dringende Lokalaufschluss der Erwerbung eines Kiesgruben besteht, wurde beschlossen, für die angebotenen Grundstücke eines Kiesgrube von 14.000 M zu zahlen. Sollte Graf hierauf nicht eingehen, so soll bis zu 15000 M jedoch als Höchstpreis geboten werden. Graf sollte jedoch Probebohrungen zu gestatten.
19	76		Lüftbarkeitsabgabe für das Lichtspieltheater für das Jahr 1918	Die Lüftbarkeitsabgabe für das Lichtspieltheater der Frau Anna Schreiner Lohner für das Jahr 1918 wird dem Ansuchen entsprechend auf 350 M festgesetzt. Vorschüsse sind nicht

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent.	Gegenstand.
20	8389		Grundwerbesteuerschätzung Heim.
21	79		Dankschreiben anläßlich des 25 jährigen Ordens-Jubiläums der Frau Obrein im Kgl. Institut.
22	716		Schätzung im Anwesen B 251

Beschluß.

des Gesamt. wird in keinem Fall genehmigt.

Die vorgelegten Schätzungen bei sämtlichen nunmehr selbständig Gütern Eisenbuch sollen angenommen, daß, soweit das Gesuch der Grundwertkommission übersteigt in diesem Einklang kann, nicht genehmigt werden. Festgestellt sind sie Gesamt. zusammenlegt, seinen Beschluß vom 8. Nov. 1917, wonach ein Zuschuß von 100 M zur Errichtung eines Grundwertschätzungsheims in Wörishofen bewilligt wurde, wieder aufzuheben bezw. weiter Wirksamkeit zu setzen.

Von dem Dankschreiben wurde Kenntnis genommen.

Der Vorgelesene Xaver Meisel hat die Wohnung im städt. Gebäude B 251 dahier inne, welche die Anmunterschätzung der Wertkreise jährlich 72 M. beträgt hat. Diese Anmunterschätzung ist nun eingegangen. Der Meisel wird nun die Wohnung freiwillig übergeben, wogegen derselbe vom 1. Januar 1918 ab einen monatlichen Mietzins von 6 M an die Wertkreise zu entrichten hat. Beiderseitige monatliche

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluss.
				Kündigung wird genehmigt.
				Der Mietzins ist pünktlich am Schluss jeden Monats zu bezahlen.
23	9537		Pensionsangelegenheit des Herrn Lehrers Wagner	Gegen die Auszahlung des vollen Gehalts samt Teuerungszulage an Herrn Lehrer Wagner für Januar 1918 besteht keine Erinnerung.
24	78		Abgabe von Zwetschen an bedürftige Personen	Wird genehmigt, dass von den im Gelegenheiten bezogenen 10000 Stück Zwetschen ca 1500 Stk. zum Preise von 20 ₰ für die Kalle an bedürftige Personen und in Abspeisung an Kriegsgefangene verkauft werden.
				Das Unterstützungsgesuch soll die Letzteren in Empfang zu nehmen und an die Verteilstelle abzuliefern.
25	77		Eder Josef von Bruck a. Ratzenberger Quirin, Kapitalskündigung	Von der Kapitalskündigung des Herrn Josef Eder Hs. N: 50 in Bruck a. Quirin Ratzenberger in Zell zu je 650 M – Sechshundertfünfzig – wurde Kenntnis genommen und weg erfolgter Geldanlage in Empfang- a. Nahmensche Löschung genehmigt.
26	9541		Eingereichte Verhältnisse des Landwirtschaftsrats Josef u. Hans Bachmeier Hs. N: 8 in Stadel	Auf dem Ansuchen des Landwirtschaftsrats Josef und Hans Bachmeier Hs. N: 8 in Stadel sind für die

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Magillis'sche Kaiserstiftung Neuburg a. D. folgende Hypothekforderungen eingetragen:
				1542 M 86 ₰ mit 155 M Halbjahrszinsen und
				1657 " 14 " mit 200 M " .
				Dafür ist Nr. 6 in der Ruhrgemeinde Riedheim
				gelegenen Grundstück Fl. No. 275 Acker zu 0,784 ha
				mithaftgegründet.
				Auf Grund Magistratsbeschlusses vom Heutigen
				wird dieses Objekt unbedingt und dem Hofbauer-
				leute verkauft und die Löschung der Pfandrechte im
				Grundbuche genehmigt und beantragt.
27	9443		Unterstützungen aus der Hofener Wittmann'schen Familien-Fideikommißstiftung	Für die Hofener Wittmann'sche Familien-Fideikommißstiftung sind für 1917-6 Unterstützungsgesuche von Verwandten der Hofener Wittmann'schen Familien eingekommen. Die persönlichen Gesuche wurden geprüft und sind begründet, auch die stiftungsmäßigen Voraussetzungen sind gegeben.
				Zur Verfügung stehen pro 1917 = 700 M
				Mit Rücksicht hierauf werden für 1917 folgende
				Unterstützungen bewilligt:
				1) dem Anton Wittmann in Neuburg a. D. = 80 M.
				2) dem Hans Rüdiger in München mit 2 Kindern = 80 "
				3) dem Franz Haagner in Nürnberg mit 1 Kind = 40 "
				4) dem Friedrich Groher in Laufen mit 3 Kindern = 120 M

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand	Beschluß
				5) Dem Gastwirtsehep. Adolf, Anton sr. Wirt. Haagner in München = 120 M.
				6) Dem Gastwirt Haagner in Neuburg mit 3 Kindern = 120 M.
				zusammen = 560 M.
				Der Betrag von 140 M. wird für weitere Unterstützungen in Reserve behalten.
28	81		Hofmann Marg. Kriegswochenhilfe	Der Anspruch und die Bedürftigkeit der Marg. Hofmann, Feldwebelfrau auf Gewährung der Kriegswochenhilfe wird anerkannt.
29	82		Fam. Unterstützung u. Reisegebühr	Verehelichten Hofmann wird die Familienunterstützung und der Reisegebühr genehmigt.
				Binner Marie Fam. Unterst. 20 M. Reisegebühr 1 M.
				Weidenhüller Josefa " " u. " 2 M.
				Schneid Luise, " " u. " 1 M.
				Müller Jakob, " " u. " 6 M.
				Schiele Monika, " " u. " 10 M.
				Fahnenschreiber Marie, " " u. " 3 M.
				Kugler Josef, " " u. " 8 M.
				Lang, " " u. " 4 M.
				Janetti Franziska, " " u. " 2 M.
30	80		Verwendung der städt. Sparkasse u. " der Zinsgutschreibung der städt. Sparkasse für 1918	Nachstehende Verwendungen werden anerkannt und genehmigt.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.

Binner. Lutzeier